

Auszug aus der Niederschrift
13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2022

- 2.1 Fortschreibung des Spielraumentwicklungsplans der Stadt Oberhausen 2022-2025
B/17/2164-01
ungeändert beschlossen**

Allgemein wird die Vorlage positiv bewertet. Hervorgehoben wird die gute Struktur des Spielraumentwicklungsplans, die Beteiligung der Kinder und der betroffenen politischen Gremien.

Herr Girrullis merkt an, dass die Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zum Teil nicht zusammenpassen und bittet um Anpassung im folgenden Bericht.

Herr Real bittet um Darlegung, wie mit den Handlungsfeldern umgegangen wird, damit der Jugendhilfeausschuss ein inhaltliches Fortschreiben erlebt.

Auf Anmerkungen von Frau Willing-Spielmann, Herrn Girrullis und Herr Real antwortet Herr Ladeur. Er berichtet, dass der Kinderstadtplan bis Ende 2022 auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet und die Verantwortlichkeit dann beim Kinderbüro liegen wird. Eine Vorstellung kann zu Beginn des Jahres 2023 erfolgen.

Die Handlungsempfehlungen werden abgearbeitet. Hierfür stehen 230.000 EUR an Investitionskosten zur Verfügung. Weitere Fördermittel sollen nach Möglichkeit akquiriert werden.

Weitere Qualifizierungen der Spielplatzpaten sind vorgesehen.

Frau Koal ergänzt, dass weitere Kosten für Wasserpumpen entstehen werden.

Auch bereits in sich abgeschlossene Maßnahmen werden im Spielraumentwicklungskonzept aufgeführt, da weiterer Handlungsbedarf besteht.

Herr Rubin regt ein Ampelsystem für die Bezirksvertretungen an, um für diese die Transparenz zu erhöhen. Dies sei, so Herr Krey, jedoch nicht zielführend, da es sich nicht um beschlossene Maßnahmen handelt, deren Finanzierung nicht gesichert ist

Der Jugendhilfeausschuss berät die Vorlage einstimmig positiv vor.